



Medienmitteilung
Zug, 16. Oktober 2018

Mehr Mostbirnen als erwartet

Der aktuelle Wochenbericht weist eine sehr grosse Mostbirnenernte aus. Die Mostäpfelernte ist entsprechend der Ernteschätzung auf Kurs.

Bis am 14. Oktober wurden von den gewerblichen Mostereien insgesamt 101 240 Tonnen Mostobst verarbeitet (84 470 Tonnen Mostäpfel und 16 770 Tonnen Mostbirnen). Die Mostäpfelernte entwickelt sich gut und ist auf Kurs. Bei den Mostbirnen wurde die Ernteschätzung bereits jetzt um 45 % übertroffen. Der Grund für die höheren Mengen liegt im unerwartet grossen Fruchtwachstum, das durch das ausserordentlich schöne Herbstwetter und dank sporadischen Niederschlägen begünstigt wurde. Der Inlandbedarf und die Erntereserven, insgesamt 12 000 Tonnen Mostbirnen Suisse Garantie, wurden von den Mostereien bereits angelegt. Im August 2018 hat das Produktzentrum Mostobst des Schweizer Obstverbandes beschlossen, bei Überschreitung dieser 12 000 Tonnen Mostbirnen, einen mengenmässig abgestuften Rückbehalt einzuziehen. Aufgrund der bisherigen Mostbirnen-Menge wird der Rückbehalt nun wirksam. Der Rückbehalt ist eine Art von «Rückstellung» für die Übermengenverarbeitung und eine Massnahme, um den Markt zu entlasten. Die Höhe dieses Rückbehaltes basiert auf der geernteten Menge Mostobst per Ende Saison und dem Finanzbedarf für die Vermarktung dieser Übermengen unter Berücksichtigung der finanziellen Reserven im Mostobstfonds. Die Qualität des Mostobstes ist ausgezeichnet und es können hervorragende Säfte hergestellt werden.

Beilagen:

- Entwicklung des Rückbehaltes bei den Mostbirnen

Weitere Informationen:

Bruno Jud, Präsident

Telefon +41 79 255 03 48, E-Mail bruno.jud@swissfruit.ch

Josiane Enggasser, Vizedirektorin, Leitung Markt/Bildung

Telefon +41 41 728 68 40, E-Mail josiane.enggasser@swissfruit.ch

www.swissfruit.ch

www.facebook.com/swissfruit

www.instagram.com/swissfruit

Der Schweizer Obstverband (SOV) setzt sich für die Interessen der Obstbranche ein. Ziel des nationalen Berufsverbandes sind gute Rahmenbedingungen für die Produktion und die Verarbeitung. Der SOV vertritt die Interessen der rund 13 000 Akteure der Obstbranche gegenüber Behörden, weiteren Berufsverbänden und der Öffentlichkeit. Wichtige Dienstleistungen sind: Brancheninformation, Absatzförderung einheimischer Früchte und Obstprodukte, Aus- und Weiterbildung.

Schweizer Obstverband

Baarerstrasse 88, CH-6300 Zug, Telefon +41 41 728 68 68, Fax +41 41 728 68 00, sov@swissfruit.ch